



# Tanzsport Info Service

## Formationen

### Deutsche Meisterschaft der Formationen

**13. November 2010, Bamberg**

Die Deutsche Meisterschaft der Formationen bildet den Saisonauftakt für die erste Bundesliga in beiden Sektionen.

Qualifiziert zur DM sind die Mannschaften der ersten Bundesliga, maßgebend ist der vorhergehende Saisonabschluss, nach dem die letzten beiden Mannschaften abgestiegen und die ersten zwei der zweiten Bundesliga aufgestiegen sind (siehe Seite 2).

In jeder Sektion – Standard und Latein – gehen acht Mannschaften an den Start. Jede Mannschaft besteht aus acht Paaren. Ihre Aufgabe ist es, in einer Choreographie von insgesamt sechs Minuten Dauer – 4:30 Wertungsteil, 1:30 Ein- und Ausmarsch – alle fünf Tänze der jeweiligen Sektion in möglichst abwechslungsreicher Abfolge von Bildern zu zeigen. Bilder entstehen aus Linien, Kreisen, Blöcken, Diagonalen, Rauten etc. Eine Spitzenmannschaft wechselt mehr als 30 Mal die Bilder während des Wertungsteils. Natürlich sollen die Bewegungen so synchron wie möglich sein und die Linien gerade, die Blöcke kompakt, Kreise rund etc. sein. Häufig setzen die Formationen thematische Schwerpunkte, orientieren sich zum Beispiel an einem Musical oder am Soundtrack eines Films.

Das Ergebnis der DM wird zur Nominierung der deutschen Teilnehmer an Europa- und Weltmeisterschaften herangezogen (siehe Seite 4).

---

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Ulrike Sander-Reis**

Tel. (0 69) 677 36 78-0

Fax (0 69) 677 285-30

E-Mail: [sander@tanzsport.de](mailto:sander@tanzsport.de)

**Daniel Reichling**

Tel.: 02433-44 34 46

Mobil 0178-8 81 88 05

[reichling@tanzsport.de](mailto:reichling@tanzsport.de)



# Tanzsport Info Service

## Formationen

### Teams, Termine und Ausrichter der Bundesliga - Saison 2010/2011

#### 1. Bundesliga Standard

OTK Schwarz-Weiß 1922 im SC Siemensstadt A  
Braunschweiger TSC A  
TSC Schwarz-Gold Göttingen  
Rot-Weiß-Klub Kasse A (Aufsteiger)  
1. TC Ludwigsburg A  
TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg A  
Step by Step Oberhausen (Aufsteiger)  
T.C.H. Oldenburg (Aufsteiger)

#### 2. Bundesliga Standard

Blau-Weiß Berlin (Absteiger)  
TSA des TSV Bocholt (Aufsteiger)  
TTC Rot-Weiss-Silber Bochum (Aufsteiger)  
Braunschweiger TSC B (Aufsteiger)  
TC Rot-Weiss Casino Mainz A  
TSC Blau-Gold Nienburg A  
TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg B (Aufsteiger)  
TSC Rot-Weiß Rüsselsheim

#### 1. Bundesliga Latein

Aachener TSC Blau-Silber A  
FG TSZ Aachen/TD-TSC Düsseldorf Rot-Weiß A  
TSG Backnang (Aufsteiger)  
Grün-Gold-Club Bremen A  
Grün-Gold-Club Bremen B  
TSG Bremerhaven A  
TSG Quirinus Neuss (Aufsteiger)  
TSZ Velbert A

#### 2. Bundesliga Latein

FG TSZ Aachen/TD-TSC Düsseldorf Rot-Weiß B  
TTC Rot-Weiß-Silber Bochum (Aufsteiger)  
TSC Brühl im BTV 1879 (Aufsteiger)  
TTH Dorsten A  
Ems-Casino Blau-Gold Greven A  
1. TC Ludwigsburg  
TSC Residenz Ludwigsburg A (Absteiger)  
TSC Got-Gold-Casino Nürnberg A

---

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

#### Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0  
Fax (0 69) 677 285-30  
E-Mail: sander@tanzsport.de

#### Daniel Reichling

Tel.: 02433-44 34 46  
Mobil 0178-8 81 88 05  
reichling@tanzsport.de



# Tanzsport Info Service

## Formationen

### Termine 1. Bundesliga Standard

- 08.01.2011 1. TC Ludwigsburg, Rundsporthalle Kurfürstenstraße, Ludwigsburg-West
- 22.01.2011 OTK Schwarz-Weiß 1922 im Sport Club Siemensstadt, Berlin, Gretel-Bergmann-Sporthalle, Rudolstädter Str. 77, 10713 Berlin-Wilmersdorf
- 05.02.2011 TSC Schwarz-Gold Göttingen, Sporthalle Godehardstraße.
- 19.02.2011 Braunschweiger TSC im Post SV, Volkswagen Halle Braunschweig, Europaplatz 1, 38100 Braunschweig
- 05.03.2011 TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg, Mehrzweckhalle des Berufsbildungszentrums der Stadt Nürnberg, Berliner Platz 24, 90489 Nürnberg

### Termine 1. Bundesliga Latein

- 15.01.2011 TSC Blau-Silber Aachen, Sporthalle Gewerbliche Schule II, Neukölner Strasse, Aachen
- 29.01.2011 TSG Bremerhaven, Stadthalle, Wilhelm-Kaisen-Platz 1, 27568 Bremerhaven
- 12.02.2011 Grün-Gold-Club Bremen, Stadthalle Bremen, Halle 7, Bürgerweide, 28195 Bremen.
- 26.02.2011 TSZ Velbert, Sporthalle Berufsschulzentrum, Langenberger Str. 120-124, 42551 Velbert
- 12.03.2011 TSZ Aachen, Arena Kreis Düren, Nippesstraße 3, 52349 Düren

### Termine 2. Bundesliga Standard

- 15.01.2011 TSC Blau-Gold Nienburg, MTV-Sporthalle, Am Nordertorstriftweg 22a
- 29.01.2011 TSC Rot-Weiß Rüsselsheim, Walter-Köbel-Sporthalle, Evreuxring 31, 65428 Rüsselsheim
- 12.02.2011 OTK Schwarz-Weiß 1922 im Sport Club Siemensstadt, Berlin, Gretel-Bergmann-Sporthalle, Rudolstädter Str. 77, 10713 Berlin-Wilmersdorf
- 26.02.2011 T.C.H. Oldenburg, Sportarena der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg Uhlhornsweg, Campus Haarentor, Oldenburg
- 12.03.2011 TSC Walsrode

### Termine 2. Bundesliga Latein

- 08.11.2011 TTH Dorsten, Petrinum Sporthalle, Maria Lindenhof, 46282 Dorsten
- 22.01.2011 TSC Residenz Ludwigsburg, Rundsporthalle Ludwigsburg, Kurfürstenstraße, Ludwigsburg-West
- 05.02.2011 TSC Ems Casino Blau-Gold Greven, Rönnesporthalle, Teichstraße 51, 48268 Greven
- 19.02.2011 1. TC Ludwigsburg, Rundsporthalle Ludwigsburg, Kurfürstenstraße, Ludwigsburg-West
- 05.03.2011 TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg, Mehrzweckhalle des Berufsbildungszentrums der Stadt Nürnberg, Berliner Platz 24, 90489 Nürnberg

Ausführliche Informationen zu den Turnieren einschließlich Anfahrtbeschreibungen auf [www.formationen.de](http://www.formationen.de)

---

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Ulrike Sander-Reis**

Tel. (0 69) 677 36 78-0  
Fax (0 69) 677 285-30  
E-Mail: [sander@tanzsport.de](mailto:sander@tanzsport.de)

**Daniel Reichling**

Tel.: 02433-44 34 46  
Mobil 0178-8 81 88 05  
[reichling@tanzsport.de](mailto:reichling@tanzsport.de)



# Tanzsport Info Service

## Formationen

### Internationale Meisterschaften

#### 2010

Europameisterschaft Formationen Latein	08.05.2010	Bremen
Europameisterschaft Formationen Standard	25.09.2010	Ludwigsburg
Weltmeisterschaft Formationen Standard	23.10.2010	Elblag/Polen
Weltmeisterschaft Formationen Latein	30.10.2010	Moskau/Russland

#### 2011

Europameisterschaft Formationen Latein	07.05.2011	Tyumen, Russland
Europameisterschaft Formationen Standard	2011	
Weltmeisterschaft Formationen Standard	26.11.2011	Braunschweig
Weltmeisterschaft Formationen Latein	03.12.2011	Vilnius, Litauen

### Qualifikationsmodus für internationale Meisterschaften

für die Europameisterschaften: Platz 1 und 2 der Deutschen Meisterschaft oder der abgelaufenen Bundesliga-Saison. Zugrunde gelegt wird das Ergebnis, das zwei Wochen vor der EM aktuell ist. 2010 liegen beide EM vor der Deutschen Meisterschaft.

für die Weltmeisterschaften: Platz 1 der Deutschen Meisterschaft und Platz 1 der abgelaufenen Bundesliga-Saison. Hat der Deutsche Meister auch die Bundesliga-Tabelle angeführt, kommt der Zweitplatzierte der Deutschen Meisterschaft zum Zug. (Ob das Bundesliga-Ergebnis für die Nominierung des zweiten DTV-Vertreters herangezogen wird, hängt vom Termin der WM ab. 2010 liegen beide WM vor der Deutschen Meisterschaft.)

### Bundesliga-Modus

Aus der ersten Liga steigen die Mannschaften auf den Plätzen 7 und 8 ab, aus der zweiten Bundesliga steigen die Mannschaften auf den Plätzen 1 und 2 auf.

---

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Ulrike Sander-Reis**

Tel. (0 69) 677 36 78-0  
Fax (0 69) 677 285-30  
E-Mail: sander@tanzsport.de

**Daniel Reichling**

Tel.: 02433-44 34 46  
Mobil 0178-8 81 88 05  
reichling@tanzsport.de



# Tanzsport Info Service

## Formationen

**OTK Schwarz-Weiß 1922 im Sport Club Siemensstadt Berlin**

**Standard / Seite 1**

**Trainer/innen**

Horst Beer, Anja Thamm, Michael Wenger.

Horst Beer ist in der sechsten Saison als Trainer des Teams tätig. Der mehrmalige Weltmeister (als Einzeltänzer mit seiner Frau Andrea Beer und auch als Formationstrainer mit der TSG Bremerhaven - Latein) steht dem Team im vierten Jahr als Cheftrainer vor. Anja Thamm und Michael Wenger komplettieren das aktuelle Trainerteam. Anja Thamm war als Tanzsportlerin Ende der neunziger Jahre Deutsche, Europa- und Weltmeisterin im Formationstanzen. Michael Wenger hat seine aktive Turnierkarriere vorerst beendet, gehörte zu den deutschen Spitzenpaaren in den Standardtänzen und ist als Techniktrainer für die Formation tätig.

**besteht seit /  
Erfolge**

1987  
2010: 3. DM  
2009: 3. DM  
2008: 3. DM  
2007: 4. EM, 1. 4-Nations-Cup, 3. DM  
2006: 3. DM  
2003: 3. DM  
1995 zum ersten Mal in der 1. Bundesliga, Wiederaufstieg 1998 und seitdem auf sicherem Platz in der 1. Bundesliga. Seit 2003 ist der OTK Schwarz-Weiß 1922, die Tanzsportabteilung im Sport Club Siemensstadt Berlin (einem der größten Berliner Sportvereine) die Heimat des Teams.

**Durchschnittsalter**

27,3 Jahre

**Musik**

MJ (Michael Jackson)

**Choreographie**

Aus der Pressemappe der Formation:  
Das Ensemble betritt die Bühne und mit den ersten Tönen des Songs „Wanna Be Startin' Somethin'“ wird das Publikum mitgenommen auf eine musikalische Reise durch die größten Hits von Michael Jackson. Nach einem energiegeladenen und angriffslustigen Tango zu „Smooth Criminal“, entsteht mit einer Komposition aus „Man In The Mirror“ ein sanfter und emotional mitreißender Ruhepol der Choreographie. Durch eine atemberaubende Kreation des Songs „Beat It“ wird jedoch direkt danach wieder das Streben nach Höchstleistung deutlich: Eine im Schrittmaterial sehr diffizile Achterreihe rundet das Bild ab. Weitere, nie vergessene Hits wie „Heal The World“ und „Thriller“ dürfen natürlich nicht fehlen.

---

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Ulrike Sander-Reis**

Tel. (0 69) 677 36 78-0  
Fax (0 69) 677 285-30  
E-Mail: sander@tanzsport.de

**Daniel Reichling**

Tel.: 02433-44 34 46  
Mobil 0178-8 81 88 05  
reichling@tanzsport.de



# Tanzsport Info Service

## Formationen

**OTK Schwarz-Weiß 1922 im Sport Club Siemensstadt Berlin**

**Standard / Seite 2**

**Outfit** Wie bei vielen Outfits von Michael Jackson steht die Paillette im Mittelpunkt. Auch die Farbwahl aus Schwarz, Weiß und Silber orientiert sich an den bekannten Bühnenausfits des King of Pop. Natürlich darf auch der weiße Strasshandschuh nicht fehlen.

**Sonstiges** Im Team sind 17 Personen zwischen 18 und 44 Jahren; gegenüber dem Vorjahr hat sich die Mannschaft verjüngt. Die Aktiven gehören überwiegend der A- und S-Klasse an. Im Team tanzt auch Denis Kukuk, der wiederum das Lateinteam des OTK Schwarz-Weiß trainiert. Neben Neulingen ist auch ein „Urgestein“ dabei: Mario Melles tanzt seit 1991 in der Formation.

**Stand** November 2010 / sr

---

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Ulrike Sander-Reis**

Tel. (0 69) 677 36 78-0

Fax (0 69) 677 285-30

E-Mail: [sander@tanzsport.de](mailto:sander@tanzsport.de)

**Daniel Reichling**

Tel.: 02433-44 34 46

Mobil 0178-8 81 88 05

[reichling@tanzsport.de](mailto:reichling@tanzsport.de)



# Tanzsport Info Service

## Formationen

### Braunschweiger TSC A-Team

Standard / Seite 1

#### Trainer/innen besteht seit / Erfolge

Rüdiger Knaack (seit 1988; Trainer und Tanzlehrer), Co-Trainer Jens Nolte  
1974  
Weltmeister 1991, 1992, 1993, 1994, 2000, 2004, 2005 (7 Mal)  
Vize-Weltmeister 1985-1990, 1995, 1996, 2001, 2003, 2010  
Dritter der Weltmeisterschaft: 1997, 1999, 2002, 2006, 2008, 2009  
Europameister 1986, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1997, 2005, 2010 (10 Mal)  
Vize-Europameister 1987, 1988, 1989, 1996, 2001, 2002, 2004, 2006  
Dritter der Europameisterschaft: 2000, 2003, 2009  
Deutscher Meister 1989, 1990, 1991, 1994, 1995, 1997, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2010 (13 Mal)  
Deutsche Vizemeister 1985 bis 1988, 1992, 1993, 1996, 1999, 2006 bis 2009

#### Musik Choreographie

„Ballads of Rock“ (wie Vorjahr). Arrangement: Benny Gebauer  
Aus der Pressemappe der Formation:  
Das A-Team des Braunschweiger TSC präsentiert seine Erfolgschoreographie „Ballads of Rock“ zu den Balladen der Rockstars Bryan Adams, Meat Loaf und Jon Bon Jovi - gefühlvolle Liebeslieder mit den Mitteln sanfter Töne und orchestraler Streicher statt harten Gitarrenklängen.

Rüdiger Knaack schuf mit seiner anspruchsvollen Choreographie erneut ein Original, welche sich für Knaack typisch durch perfekte Harmonie mit der Musik, konsequentes Tanzen auf höchstem Niveau und vielen klaren Bildern auszeichnet. Während im Vergleich zum Vorjahr die Kleider überarbeitet wurden, veränderte der Perfektionist und Erfolgstrainer Knaack an der aktuellen Choreographie nichts, sie ist in sich stimmig und überzeugend. Eine tänzerische Choreographie hoher Musikalität, die in den offenen Parts mit der Musik korrespondierende Showelemente enthält, ohne aufgesetzt zu wirken. Kein Rennen, kein Ablaufen, sondern pures Standardtanzen auf höchst möglichem Niveau. Stets tänzerisch gelöste, anspruchsvolle Bilderwechsel, oft mit schnell führenden Herrenrücken in der Rückwärtsbewegung ausgeführt, zeugen von der tänzerischen Stärke des BTSC. Zu jedem Zeitpunkt sind die Charakteristika der fünf Standardtänze sofort erkennbar. Trotz hoher Geschwindigkeit zeigt das A-Team entschleunigte Übergänge, technisch anspruchsvolle Bewegungselemente und sauber ausgeführte tanztypische Grundschrte, wie z.B. im Slowfox z.B. keine Achsen und Ablaufen der Musik, vielmehr lässt Rüdiger Knaack den Slowfox mit absolut ruhiger Körperlinie Federschritt und Dreierschritte tanzen.

---

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Ulrike Sander-Reis**

Tel. (0 69) 677 36 78-0  
Fax (0 69) 677 285-30  
E-Mail: sander@tanzsport.de

**Daniel Reichling**

Tel.: 02433-44 34 46  
Mobil 0178-8 81 88 05  
reichling@tanzsport.de



# Tanzsport Info Service

## Formationen

**Braunschweiger TSC A-Team**

**Standard / Seite 2**

**Sonstiges**

In den Reihen der A-Formation tanzen erstklassige, sehr erfolgreiche Einzelpaare. Unter anderem tanzen in der Formation die Deutschen Meister der Jugend A Standard 2009 und 2010 Alexander Stendel und Jasmin Ringwelski. Der jüngste Tänzer, Kevin Ringwelski ist erst 15 Jahre, der älteste, Thomas Henker, 40 Jahre alt. Letzterer verfügt über die Erfahrung von weit über hundert Turnieren.  
Auszeichnungen: Silbernes Lorbeerblatt, Mannschaft des Jahres 2000, 2001, 2004, 2005, 2006 in Braunschweig. Mannschaft des Jahres 2004 in Niedersachsen.

Stand

November 2010 / sr

---

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Ulrike Sander-Reis**

Tel. (0 69) 677 36 78-0

Fax (0 69) 677 285-30

E-Mail: [sander@tanzsport.de](mailto:sander@tanzsport.de)

**Daniel Reichling**

Tel.: 02433-44 34 46

Mobil 0178-8 81 88 05  
[reichling@tanzsport.de](mailto:reichling@tanzsport.de)



# Tanzsport Info Service

## Formationen

**TSC Schwarz-Gold Göttingen**

**Standard / Seite 1**

**Trainer/innen**

Cheftrainer der Formation ist **Markus Zimmermann**, Inhaber der Tanzschule Krebs und ehemaliger erfolgreicher Profi-Tänzer. Komplettiert wird das Trainer-Team durch **Christian Schröder** und **Anke Poppinga**. Ebenfalls mit an Bord: **Ariane Schießler**, erfolgreiche Formations-Trainerin und Choreografin aus Berlin. Die von ihr mittrainierte polnische Mannschaft Jantar aus Elblag wurde im Oktober 2010 Weltmeister.

**besteht seit /  
Erfolge**

1994 mit Starts in RL, 2. BL und 1. Bundesliga. Neugründung 2004. 2007 Aufstieg in die 2. Bundesliga. 2008 Aufstieg in die 1. Bundesliga.  
2008, 2009: 5. DM  
2008: 1. Platz British Open Championships Blackpool  
2009: 1. Platz British Open Championships Blackpool, 1. Platz Four-Nations-Cup  
2010: 4. DM

**Musik**

Romeo und Julia. Arrangement: Benny Gebauer (Weiterentwicklung von 2009)

Tanz	Titel	Dauer sec
<b>Einmarsch</b>		
Introduction 1	O Verona	11
Introduction 2	Theme from Romeo & Juliet	50
<b>Wertungsteil</b>		
Tango 1	Verona	7
Tango 1	Theme from Romeo & Juliet	15
Quickstep 1	Verona	10
Tango 2	Theme from Romeo & Juliet	8
Slowfox 1	One Day	25
Wiener Walzer 1	Verona	16
Langsamer Walzer 1	A time for us	20
Quickstep 2	A time for us	14
Langsamer Walzer 2	A time for us	27
Tango 3	Theme from Romeo & Juliet	19
Slowfox 2	Gesang der Lerche	26
Wiener Walzer 2	Have to go away	16
Quickstep 3	Have to go away	17
Tango 4	Theme from Romeo & Juliet	20
Langsamer Walzer 3	A time for us	20
Finale	A time for us	8
<b>Ausmarsch</b>		
Outro 1	O Verona	6

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Ulrike Sander-Reis**

Tel. (0 69) 677 36 78-0  
Fax (0 69) 677 285-30  
E-Mail: sander@tanzsport.de

**Daniel Reichling**

Tel.: 02433-44 34 46  
Mobil 0178-8 81 88 05  
reichling@tanzsport.de



# Tanzsport Info Service

## Formationen

Outro 2

Theme from Romeo & Juliet

20

**TSC Schwarz-Gold Göttingen**

**Standard / Seite 2**

### Choreographie

Aus der Pressemappe der Formation (gekürzt):

Das Göttinger A-Team hat sich der Tragödie „Romeo und Julia“ von William Shakespeare angenommen.

Nach dem gesprochenen Prolog im Einmarsch wird die Atmosphäre in der Stadt durch Tango und Quickstep dargestellt: Die zwei mächtigen Fürstenhäuser Capulet und Montague liefern sich erbitterte Kämpfe in den Straßen. Doch nicht alle Mitglieder der beiden Häuser haben Streit im Sinn: Romeo, der junge Sohn der Montagues, streift durch die Landschaft und träumt davon, seine wahre Liebe zu finden. Und auch Julia, die Tochter der Capulets, sehnt sich nach der großen Liebe. In einem gefühlvollen Slowfox singen beide von ihrer Sehnsucht.

Als die Capulets einen Ball veranstalten (Wiener Walzer), mischen sich auch Romeo und seine Freunde maskiert unter die Gäste. Auf dem Ball begegnen sich Romeo und Julia und verlieben sich unsterblich ineinander. An dieser Stelle erklingt zum ersten Mal das musikalische Hauptthema „A Time For Us“. Dieser langsame Walzer zieht sich wie ein roter Faden durch die Choreographie. Doch Romeo muss den Ball verlassen (Quickstep). Spät in der Nacht kehrt er zum Haus der Capulets zurück. Er hört Julia, die auf dem Balkon stehend von ihrer Liebe zu ihm spricht. Er gibt sich zu erkennen und gesteht auch ihr seine Liebe. Die beiden beschließen, so schnell wie möglich zu heiraten. Wieder erklingt der langsame Walzer.

Am nächsten Tag kommt es auf dem Marktplatz erneut zu einem Zusammentreffen zwischen den Montagues und Capulets. In einem dramatischen Tango duellieren sich Tybalt, der Vetter Julias, und Mercutio, der beste Freund Romeos. Romeo geht zwischen sie, in diesem Moment bringt Tybalt Mercutio heimtückisch eine tödliche Wunde bei und flieht. Sterbend verflucht Mercutio die streitenden Häuser. Romeo ist außer sich vor Wut, und als Tybalt zurückkehrt, zieht Romeo seinen Degen und tötet ihn.

Als Strafe für seine Tat wird Romeo in die Verbannung geschickt. Im folgenden Slowfox drückt das Cello den ganzen Schmerz der beiden Liebenden aus, den sie in einer letzten gemeinsamen Nacht miteinander teilen. Dann muss Romeo nach Mantua fliehen. Der Quickstep, der Romeos Flucht darstellt, mündet in einen Tango, der sich immer weiter steigert, als die Handlung ihrem Höhepunkt entgegen strebt: Julia hat von Bruder Lorenzo ein Gift erhalten, das sie scheinot werden lässt. Romeo soll darüber Nachricht erhalten und sie aus der Familiengruft der Capulets befreien.

---

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Ulrike Sander-Reis**

Tel. (0 69) 677 36 78-0

Fax (0 69) 677 285-30

E-Mail: sander@tanzsport.de

**Daniel Reichling**

Tel.: 02433-44 34 46

Mobil 0178-8 81 88 05

reichling@tanzsport.de



# Tanzsport Info Service

## Formationen

**TSC Schwarz-Gold Göttingen**

**Standard / Seite 3**

Doch die Nachricht erreicht Romeo nicht. Stattdessen berichtet ihm sein Diener, dass Julia tot sei. Voller Verzweiflung kauft er sich Gift und macht sich auf den Weg zurück nach Verona. Als er Julia in der Gruft vorfindet, glaubt er, seine große Liebe für ewig verloren zu haben und nimmt das tödliche Gift. Kurz darauf erwacht Julia. Sie entdeckt den toten Romeo und begreift, dass ihr Plan fehlgeschlagen ist. Sie küsst ihn ein letztes Mal und ersticht sich mit seinem Dolch.

Die Musik stammt aus den Filmen von Franco Zeffirelli und Baz Luhrmann sowie dem französischen Musical und wurde von Benny Gebauer für die Göttinger Mannschaft arrangiert.  
Enge Bilder, fließende Übergänge, schnelle Bilderwechsel und dynamisches Tanzen bestimmen die Choreographie „Romeo und Julia“ des Göttinger A-Teams.

**Outfit**

Kleider: Idee Anke Poppinga, Ausführung: Edda Hsu

**Sonstiges**

Altersdurchschnitt 20,2 Jahre.

Die A-Formation ist das Aushängeschild des Tanzsportteams Göttingen, das mit seinen vier Mannschaften ausschließlich aus Göttinger Tänzern besteht. Eine sehr geringe Fluktuation in den vergangenen Jahren hat eine feste Mannschaft entstehen lassen, die trotz ihres jungen Alters (zwischen 17 und 24 Jahren) bereits sehr viel Turniererfahrung hat.

Trainingsaufwand: 4 Tanzeinheiten und 2 Konditionseinheiten = in der Saisonphase eine wöchentliche Trainingszeit von ca. 20 Stunden.

Stand

November 2010 / sr

---

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Ulrike Sander-Reis**

Tel. (0 69) 677 36 78-0

Fax (0 69) 677 285-30

E-Mail: [sander@tanzsport.de](mailto:sander@tanzsport.de)

**Daniel Reichling**

Tel.: 02433-44 34 46

Mobil 0178-8 81 88 05

[reichling@tanzsport.de](mailto:reichling@tanzsport.de)



# Tanzsport Info Service

## Formationen

**Rot-Weiß-Klub Kassel**

**Standard / Seite 1**

**Trainer/innen**

Eugen Khod

**besteht seit /  
Erfolge**

Gründung 1989, erste Turnierteilnahme 1991 in der Oberliga Süd  
Ende der 1990-er Jahre aufgestiegen in die Regionalliga Süd.  
2001: Erstmalsiger Aufstieg in die 2. Bundesliga  
2008: 5. Platz 2. Bundesliga  
2009: 5. Platz 2. Bundesliga  
2010: 2. Platz 2. Bundesliga und erstmaliger Aufstieg in die 1. Bundesliga

**Musik**

„Zorro“ (Filmmusiken aus „Die Maske des Zorro“ und „Fluch der Karibik“), Musik stammt vom OTK Schwarz-Weiß im SC Siemensstadt Berlin 2004

**Choreographie**

Aus der Pressemappe der Formation:  
Die Musik lässt sich vielleicht am besten mit zwei Worten beschreiben: „Gefühl“ und „Dynamik“. Sie zieht den Zuschauer mit einem hohen Maß an Spannung und Abwechslung in ihren Bann. Die Melodien aus den Welterfolgen „Die Maske des Zorro“ und „Fluch der Karibik“ liefern den idealen Stoff für einen stetigen Wechsel von Leidenschaft und Dynamik, Gefühl und Kampfeslust.  
Die ursprüngliche Berliner Choreografie wurde in den vergangenen zwei Jahren kontinuierlich verändert und in Bezug auf Schrittmaterial und Bildentwicklungen weiterentwickelt. So zeigt die Mannschaft in der Saison 2010/2011 eine Choreografie mit schnellen Bild- und vielen Tempowechseln zwischen dynamischen Tangos, spritzigen Quicksteps und Wiener Walzern und gefühlvollen Slow-Foxtrott- und Langsamer Walzer-Passagen

**Sonstiges**

Zwischen 14 und 38 Jahren, Mittelwert 26,1 Jahre

**Stand**

November 2010 / sr

---

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Ulrike Sander-Reis**

Tel. (0 69) 677 36 78-0  
Fax (0 69) 677 285-30  
E-Mail: sander@tanzsport.de

**Daniel Reichling**

Tel.: 02433-44 34 46  
Mobil 0178-8 81 88 05  
reichling@tanzsport.de



# Tanzsport Info Service

## Formationen

### 1. TC Ludwigsburg A-Team

Standard / Seite 1

**Trainer/innen  
besteht seit /  
Erfolge**

Dagmar und Norman Beck  
1983  
Weltmeister 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1995, 1996, 2007,  
2009 (= 10 Mal)  
Vizeweltmeister 1984, 1991, 1992, 1993, 1994, 1997, 2008  
Dritter der WM 2004, 2010  
Europameister 1987, 1988, 1989, 1996, 2009  
Vize-Europameister 1986, 1990, 1991, 1992, 1993, 1995, 1997, 2005  
Dritter der EM 1994, 2001, 2006, 2008m 2010  
Deutscher Meister 1985, 1986, 1987, 1988, 1992, 1993, 1996, 2006, 2007,  
2008, 2009 (11 Mal)  
Deutscher Vizemeister 1984, 1989, 1990, 1991, 1994, 1995, 2001, 2002, 2003,  
2004, 2010  
Vierter der WM 2001, 2006  
**Triple (DM, EM, WM):** 1987, 1988, 1996, 2009

**Musik**

**Bohemian Rhapsody.** Die Musik wurde von Benjamin Köthe arrangiert und in den Bauer-Studios in Eglosheim vor den Toren Ludwigsburgs eingespielt.

**Choreographie**

Aus der Pressemappe der Formation (gekürzt):  
Mit der Bohemian Rhapsody wird das Thema „Rock meets Classic“ konsequent fortgeführt. Die Musikstruktur der Rhapsodie ist das bestimmende Zentralelement. Bohemian Rhapsody verzichtet komplett auf musikalische Wiederholungen. Die unterschiedlichen musikalischen Stilrichtungen der Rhapsodie – Ballade, Solo, Oper und Hard Rock – werden dadurch noch besser hervorgehoben und können analog zu den fünf Standardtänzen gesehen werden, die auch jeweils eine typische Aussagekraft besitzen. Durch Arrangement und choreografische Umsetzung wurden die differenzierten Musikstile auf die verschiedenen Tänze ausgerichtet.  
Erstmals wurden Bewegungselemente aus den Bereichen Break Dance und HipHop neben den bereits schon bei der vorherigen Choreographie „Barcelona“ verwendeten Elementen aus den Lateinamerikanischen Tänzen (Spindrehungen und Winde) in eine Standardchoreografie integriert. So wurde für maximale Umsetzung der Musik in Bewegung ebenso die „Körper-Raum-Welle“ aus dem Bereich Break Dance entlehnt und angepasst („Love Of My Life“). Auch wurden typische Bewegungsabläufe aus dem Bereich HipHop in den Ausmarsch („You're My Best Friend“) choreografisch eingebaut.

---

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Ulrike Sander-Reis**

Tel. (0 69) 677 36 78-0  
Fax (0 69) 677 285-30  
E-Mail: sander@tanzsport.de

**Daniel Reichling**

Tel.: 02433-44 34 46  
Mobil 0178-8 81 88 05  
reichling@tanzsport.de



# Tanzsport Info Service

## Formationen

### 1. TC Ludwigsburg A-Team

Standard / Seite 2

<b>Choreographie</b>	Mit 220 Takten Musik und 44 Bildern wird die Dichte der Bildbewegungen weiter angehoben, ohne den Betrachter zu irritieren. Dabei prägen klare und stets nachvollziehbare Bildwechsel den Gesamtvortrag. Jedes Bewegungselement folgt der aus der musikalischen Vorlage erforderlichen Notwendigkeit und wurde so perfekt an diese angepasst.
<b>Kleidung</b>	<b>Irmtraud Fröscher</b> , seit nunmehr über 22 Jahren für die Kleider der Standardformation des 1.TC Ludwigsburg verantwortlich, hat wieder ein perfekt zur Choreografie passendes Outfit geschaffen. In Zusammenarbeit mit <b>Anke Noubel</b> , die schon für die Pariser Haute Couture gearbeitet hat, wurden die Ideen der Trainerin Dagmar Beck umgesetzt.
<b>Sonstiges</b>	Durchschnittsalter 21,8 Jahre. Bandbreite 16 bis 33 Jahre. Sieben Aktive gehören der S-Klasse an, fünf der A-Klasse (teilweise auch Jugend).
Stand	November 2010 / sr

---

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Ulrike Sander-Reis**

Tel. (0 69) 677 36 78-0

Fax (0 69) 677 285-30

E-Mail: sander@tanzsport.de

**Daniel Reichling**

Tel.:02433-44 34 46

Mobil 0178-8 81 88 05

reichling@tanzsport.de



# Tanzsport Info Service

## Formationen

**TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg**

**Standard / Seite 1**

**Trainer/innen** Andrea Grabner, Rüdiger Knaack, Fikret Bilge. Choreograph: Rüdiger Knaack

**besteht seit / Erfolge** Gegründet 2001. Nach nur zwei Jahren tanzt sich die Mannschaft in die 2. Bundesliga, zwei Jahre später schafft sie bereits den Sprung in die erste Liga. 2005 steigt die Mannschaft als Siebte der DM ab, es folgt der sofortige Wiederaufstieg. Als bester Aufsteiger seit 1993 erreicht die Mannschaft in der Saison 2007/08 den 4. Platz sowohl auf der Deutschen Meisterschaft als auch auf allen Turnieren der 1. Bundesliga.

**Altersdurchschnitt** 23,7 Jahre

**Musik** **Abba.** Arrangement: Michael Högl, Einspielung: Isar 1 Audioproduktion

<b>Tanz</b>	<b>Titel</b>	<b>Zeit</b>
Einmarsch	Dancing Queen	37 sec
Tango	Dancing Queen	13 sec
Wiener Walzer	Dancing Queen	3 sec
Slowfox	Dancing Queen	7 sec
Langsamer Walzer	I have a dream	11 sec
Slowfox	I have a dream	18 sec
Tango	Mamma mia	19 sec
Quickstep	Mamma mia	13 sec
Wiener Walzer	Super Trouper	20 sec
Tango	Super Trouper	8 sec
Langsamer Walzer	Super Trouper	15 sec
Quickstep	Gimme! Gimme! Gimme!	12 sec
Langsamer Walzer	Chiquitita	40 sec
Slowfox	Chiquitita	16 sec
Wiener Walzer	Chiquitita	18 sec
Quickstep	Waterloo	21 sec
Tango	The winner takes it all	33 sec
Ausmarsch	Take a chance on me	22 sec
Ausmarsch	Thank you for the music	33 sec

---

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Ulrike Sander-Reis**

Tel. (0 69) 677 36 78-0

Fax (0 69) 677 285-30

E-Mail: sander@tanzsport.de

**Daniel Reichling**

Tel.: 02433-44 34 46

Mobil 0178-8 81 88 05

reichling@tanzsport.de



# Tanzsport Info Service

## Formationen

**TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg**

**Standard / Seite 2**

### **Choreographie**

Aus der Pressemappe der Formationen:

Abba, die schwedische Popgruppe der siebziger und frühen achtziger Jahre, war eine der weltweit populärsten Musikgruppen ihrer Zeit. Sie galt wegen ihrer aufwändigen und ausgefallenen Musikproduktionen als Mitbegründer einer neuen internationalen Popmusik.

Zu dieser vielseitigen und abwechslungsreichen Musik kreierte Rüdiger Knaack eine perfekte Choreographie, die die Emotionen, die Lebensfreude und auch die Dynamik der Musik zum Ausdruck bringt.

Für die aktuelle Saison wurde die Choreografie an vielen Passagen überarbeitet und zeichnet sich nun durch noch mehr Dynamik und anspruchvollere Passagen aus.

Der Einmarsch geht direkt in einen mitreißenden Tango über, den Tänzern wird erst in der Mitte der Choreographie die einzige knapp 3 sec. Pause gewährt.

Sowohl die Quickstep-8er-Reihe, welche dann im Wiener Walzer um 90 Grad schwenkt, als auch die lange Tangoreihe am Ende der Darbietung verlangt dem Team ein höchstes Maß an Konzentration ab.

Wie es für die Arbeit von Rüdiger Knaack typisch ist, legte er besonderen Wert auf kompakte Bilder mit schnellen Bilderwechseln. Andrea Grabner als Haupttrainerin und Fikret Bilge als externer Spezialist für Formationstechnik aus Tübingen feilten gemeinsam im Trio mit Knaack immer wieder an kleinen Passagen, an Übergängen und Bildentwicklungen. Ebenso wurde auch größter Wert auf die tänzerische Weiterentwicklung des Teams gelegt.

### **Outfit**

Die Kleider wurden von Couture Yvonne Stephan Bremen angefertigt.

Mit „ABBA“ verbindet man schräge, glitzernde Disco-Outfits, den Overall, den ganz knappen Mini und die typischen Trompetenärmel.

So tragen die Damen strahlende, türkisblaue „Hosenkleider“. Die Hose unter dem langen sanft und weich schwingenden Rock wurde ab dem Knie mit extra weitem Schlag versehen. Dieses modische Element war in den siebziger Jahren genauso typisch wie der extra große Hemd- bzw. Blusenkragen, der den Kleidern eine weitere spezielle Note verleiht.

Besondere Details sind der Gürtel und der Ausschnitt aus vielen aufwändig gearbeiteten strassbesetzten Ovalen.

### **Sonstiges**

Der Club zählt mit rund 800 Mitgliedern zu den größten Vereinen in Bayern.

Stand

November 2010 / sr

---

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Ulrike Sander-Reis**

Tel. (0 69) 677 36 78-0

Fax (0 69) 677 285-30

E-Mail: sander@tanzsport.de

**Daniel Reichling**

Tel.: 02433-44 34 46

Mobil 0178-8 81 88 05

reichling@tanzsport.de



# Tanzsport Info Service

## Formationen

Step by Step Oberhausen

Standard / Seite 1

**Trainer/innen**

**Marc Bieler:** Dipl.-Ing, selbständig, Startklasse: S-Standard, S-Latein, tanzt seit 1991. Trainer seit 1994, Wertungsrichterlizenzen A für Einzeltanz und F1 für Formationen.

**Ann-Katrin Bechtold:** Steuer- und Prüfungsassistentin / Doktorandin. Startklasse: S-Standard, A-Latein, tanzt seit 2003, Formation seit 2000.

**besteht seit /  
Erfolge**

Saison 03/04 Sieger der Regionalliga Nord-West und Aufstieg in die 2. Bundesliga

Saison 05/06 Aufstieg in die **1. Bundesliga**

2006 Sieger des 1. Formationsfestivals in Bocholt

Saison 06/07 1. Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft („The Robbie Williams Show“)

Saison 07/08 Wiederaufstieg in die **1. Bundesliga**

2008 3. Platz International Grand Prix in Oldenzaal

Saison 08/09 2. Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft („Pirates Of The Caribbean“)

Saison 09/10 Wiederaufstieg in die **1. Bundesliga** als Ligagewinner

Saison 09/10 3. Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft („Madonna“)

**Musik**

Madonna. Idee: Marc Bieler. Musikarrangement: Knut Kornatz

Aus der Pressemappe der Formation (gekürzt):

Sie verkörpert Innovation, Energie und Ehrgeiz. Keine andere Künstlerin ist so erfolgreich wie sie. Zurecht trägt sie den Titel „Queen of Pop“ und wurde in die *Rock'n'Roll Hall of Fame* aufgenommen. Fast die Hälfte des Step by Step Oberhausen A-Teams ist noch nicht so lange auf der Welt, wie sie mit ihrer Musik die Charts erobert und auf Konzerten Millionen Zuschauer begeistert. Und wie begann ihre Karriere? Mit Tanzstunden...

---

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Ulrike Sander-Reis**

Tel. (0 69) 677 36 78-0

Fax (0 69) 677 285-30

E-Mail: sander@tanzsport.de

**Daniel Reichling**

Tel.: 02433-44 34 46

Mobil 0178-8 81 88 05

reichling@tanzsport.de



# Tanzsport Info Service

## Formationen

### Step by Step Oberhausen

Standard / Seite 2

Musik	Tanz	Titel	Dauer/sek
	Einmarsch	Like A Virgin	45 sek.
	Tango	Music	18 sek.
	Slowfox	Vogue	29 sek.
	Quickstep	Vogue	18 sek.
	Langsamer Walzer	Take A Bow	27 sek.
	Quickstep	Like A Prayer	09 sek.
	Quickstep	Material Girl	09 sek.
	Wiener Walzer	Nothing Fails	08 sek.
	Slowfox	Nothing Fails	09 sek.
	Wiener Walzer	Nothing Fails	16 sek.
	Langsamer Walzer	Frozen	29 sek.
	Quickstep	Hung Up	18 sek.
	Slowfox	Fever	25 sek.
	Langsamer Walzer	Frozen	08 sek.
	Tango	Die Another Day	22 sek.
	Tango/Slowfox	Die Another Day	08 sek.
	Quickstep	Die Another Day	09 sek.
	Ausmarsch	Hollywood	45 sek.

### Choreographie

Aus der Pressemappe der Formation (gekürzt):

Wie Madonna sich stets neu erfindet und nie auf der Stelle tritt, ist auch die Choreographie zum Thema innovativ und dynamisch. 41 Bildwechsel im Wertungsteil und ein anspruchsvolles Schrittmaterial machen die tänzerische Qualität aus. Schnelle Wechsel zwischen den Tänzen erfordern ständiges Umschalten der Tänzer und werden die Zuschauer in den Bann ziehen.

#### **Hey Mr. DJ, put a record on...**

Gleich zu Anfang machen die Damen gar nicht "Like a virgin" klar: „Madonna“ ist eine Damen-Choreographie, die mit viel Frauen-Power besticht. Sie heizen dem Publikum im Ein- und Ausmarsch ordentlich ein und lassen sich von den Herren im wahrsten Sinne des Wortes auf Händen tragen. Dem Wertungsteil geben Damenaktionen von elegant bis sexy das gewisse Etwas.

#### **Get up on the dancefloor!**

Dieser Aufforderung kommen die 16 Tänzer gerne nach und tanzen Slow Fox und Quickstep auf den Klassiker „Vogue“. Im ersten von vier rasanten Quicksteps, die von Sprüngen, Durchschachteln und schnellen Bildwechseln leben, wurde ein alt bekanntes Element wieder weiterentwickelt: Das „Kaleidoskop“, seit 2006 fester Bestandteil in jeder Bieler-Choreographie, wird nun noch anspruchsvoller mit zwei Drehrichtungen.

---

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Ulrike Sander-Reis**

Tel. (0 69) 677 36 78-0

Fax (0 69) 677 285-30

E-Mail: sander@tanzsport.de

**Daniel Reichling**

Tel.: 02433-44 34 46

Mobil 0178-8 81 88 05

reichling@tanzsport.de



# Tanzsport Info Service

## Formationen

Step by Step Oberhausen

Standard / Seite 3

### Choreographie

#### **It makes me wanna pray**

Die Gänsehaut-garantierende Wiener Walzer Slow Fox Kombination in der Mitte der Choreographie wird die Zuschauer vielleicht nicht zum Beten bringen, aber mit Sicherheit begeistern. Fließende Übergänge und viele Bildwechsel enden mit einer Damenpose in völligem Stillstand.

#### **You give me fever...**

Zu „Frozen“ bringt das Team einen pulsierenden Langsamen Walzer mit vielen Achsen im Wechsel mit sehr ruhigen Passagen auf die Fläche. Mit dem Slowfox zu „Fever“ und einer heißen Damenaktion wird das Publikum wieder aufgetaut.

#### **Analyze this!**

Im Finale integriert „Die Another Day“ drei Tänze und die Tango-Achter-Reihe zu einem pompösen Ende, das der Queen of Pop gerecht wird. Tango, Slow Fox und Quickstep bilden den „Endspurt“ zum Gong. Ein besonderes Highlight ist dabei der Slow-Tango, bei dem charakteristischer Slow Fox und Tango gleichzeitig zu sehen sind mit der Aufforderung „Analyze this!“.

#### **Change the channel!**

Nach dem Gong ist es noch nicht vorbei: Angelehnt an einen unvergesslich provokanten Auftritt von Madonna zusammen mit Britney Spears und Christina Aguilera bei den MTV Video Music Awards 2003 beginnt die Choreographie mit „Like a virgin“ im Ein- und endet mit „Hollywood“ im Ausmarsch.

### Outfit

### Sonstiges

Edda Hsu (Idee und Konzept). Sven Henrik Winschuh (Ausführung)  
Durchschnittsalter 27 Jahre.

Stand

November 2010 / sr

---

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

### Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0

Fax (0 69) 677 285-30

E-Mail: sander@tanzsport.de

### Daniel Reichling

Tel.: 02433-44 34 46

Mobil 0178-8 81 88 05

reichling@tanzsport.de



# Tanzsport Info Service

## Formationen

**TCH Oldenburg**

**Standard / Seite 1**

**Trainer/innen**

Holger Jäckel. Seit 2000 Trainer des TCH, war selbst langjähriger Formations- und Einzeltänzer; Hauptberuf: Lehrer

**besteht seit /  
Erfolge**

gegründet 1989, Aufstieg in die 2. Bundesliga 2003, Abstieg 2004, Wiederaufstieg 2005. Seitdem konstant 2. - 4. Plätze in der 2. Bundesliga bis zum Aufstieg in die 1. Bundesliga 2010.

**Musik/  
Choreographie**

Eros Ramazotti (erstmalig präsentiert vom Braunschweiger TSC 2005)  
Arrangement: Benny Gebauer

Das Team vertanzte bekannte Titel und Melodien des italienischen Weltstars in einer dynamischen und interessanten Choreographie, die durch einen hohen Schwierigkeitsgrad und viele kompakte Bilder Akzente setzen soll. Durch den sekundenschnellen Wechsel von mehr als 30 Bildern möchte die Mannschaft die Emotionen und die Vielseitigkeit Eros Ramazottis ausdrücken und sich in die Herzen der Zuschauer tanzen.

<b>Tanz</b>	<b>Titel</b>	<b>sec</b>	
Einmarsch	Una historia importante	45	
Opening	Musica é	17	
Tango	Musica é	30	
Wiener Walzer	Si bastasen un per de conciones	10	10
Langsamer Walzer	Buona vita	32	
Quickstep	La Cosa piu bella	19	
Slowfox	Solo con te	29	
Tango	Solo con te	9	
Slowfox	Solo con te	12	
Langsamer Walzer	L'aurora	27	
Wiener Walzer	Canzone per lei	12	
Slowfox	Musica é	33	
Tango	Musica é	28	
Final	Musica é	7	
Ausmarsch	Aurora un minuto do solo	38	

**Outfit**

Die in hellblau und dunkelblau gehaltenen Kleider mit pink- und rosafarbenen Applikationen sollen das mediterrane Lebensgefühl interpretieren und „la dolce vita“ dem Betrachter näher bringen.

**Sonstiges  
Stand**

Durchschnittsalter 29,2 Jahre  
November 2010 / sr

---

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Ulrike Sander-Reis**

Tel. (0 69) 677 36 78-0  
Fax (0 69) 677 285-30  
E-Mail: sander@tanzsport.de

**Daniel Reichling**

Tel.: 02433-44 34 46  
Mobil 0178-8 81 88 05  
reichling@tanzsport.de



# Tanzsport Info Service

## Formationen

Aachener TSC Blau-Silber

Latein / Seite 1

### Trainer/innen

**Thomas Rath:** Chef-Trainer (ad interim) des A-Teams, zuständig für die Choreographie-Erstellung, die tänzerische Weiterbildung, Technik-Training und für den formationstänzerischen. Erfahrungen als aktiver Tänzer im Schwarz-Gelb Aachen von der Landesliga (1994) bis zum Weltmeistertitel (1997). Titel: 1997: Europameister, 1997 & 1998: Weltmeister, 1998: Deutscher Meister. 2003: Verleihung des Silbernen Lorbeerblattes. Formationstrainerlaufbahn begann 2006 in der Landesliga mit dem ATSC Blau-Silber.

**Ton Greten:** seit April 2010 beim Club tätig und maßgeblich verantwortlich für die Choreographie-Erstellung und die tänzerische Entwicklung. Er ist als Lehrer und Choreograph in den Richtungen Latein-Amerikanisch, Standard, Hip Hop, Disco und Country tätig. Seit 1998 choreographiert Ton Greten Tanzshows für internationale Tanzpaare. Des Weiteren arbeitet er als Choreograph für die Beijing Dance Academy mit über 2000 Studenten und arbeitet ab Februar 2011 an einer Theater-Produktion, die voraussichtlich 2012 uraufgeführt wird.

**Bernhard Liebenhoff:** Trainer und zuständig u.a. für das Austrainieren der Choreographie. Aktive Laufbahn von 1993 bis 1999 im Schwarz-Gelb Aachen. Titel: 1995 & 1996: Deutscher Meister; 1996, 1997 & 1998: Weltmeister, 1997: Europameister. 1998: Verleihung des Silbernen Lorbeerblattes. Trainertätigkeit seit 1999, seit 2005 beim ATSC Blau-Silber.

**Dr. Arne Barinka:** Mental-Coach, zuständig für das mentale Training des A-Teams und erarbeitet in Workshops, wie man sich gedanklich optimal auf ein wichtiges Turnier vorbereitet. Aktiver Tänzer im Schwarz-Gelb Aachen von 1995 bis 2007.

### besteht seit / Erfolge Durchschnittsalter Musik

2005: Abspaltung vom TSZ Aachen. Aufstieg in die 1. Bundesliga am Ende der Saison 2008/2009

24 Jahre.

**Viva la Vida.** Lebensfreude rund um den gleichnamigen Titel von Coldplay.

Verwendete Titel: Viva la Vida, Lovers in Japan, Reign of Love, Clocks

Idee: Arne Barinka. Produktion: Arne Barinka, Knut Kornatz

Arrangement und Studio: audioworks Velbert, Knut Kornatz

### Choreographie

Aus der Pressemappe der Formation (gekürzt):

Zentrales Stück und „Opener“ in der Musik ist das tittelgebende Stück „Viva la Vida“ aus dem gleichnamigen Coldplay Album von 2008. Der Hauptteil startet mit einer Slow-Samba, die ihr Tempo kontinuierlich steigert und den Weg bereitet für den ersten Block: Dieser führt temporeich und mit starkem Einsatz variantenreicher Rhythmus-Elemente durch die Tänze Samba, Cha-Cha-Cha, Paso Doble und Jive und endet mit einem 14er-Wind der Damen um die Herren.

---

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Ulrike Sander-Reis**

Tel. (0 69) 677 36 78-0

Fax (0 69) 677 285-30

E-Mail: sander@tanzsport.de

**Daniel Reichling**

Tel.: 02433-44 34 46

Mobil 0178-8 81 88 05

reichling@tanzsport.de



# Tanzsport Info Service

## Formationen

**Aachener TSC Blau-Silber**

**Latein / Seite 2**

**Choreographie  
Fortsetzung**

Im zweiten Block zeigt sich Coldplay mit „Reign of Love“ von seiner melancholischeren Seite, hier verarbeitet in einer sehr zarten Rumba, die nahtlos in eine Samba übergeht. Mit „Clocks“ greift im Anschluss zunächst wieder mit deutlich aggressiveren, treibenderen Elementen Paso Doble, Jive, und Cha-Cha Raum, bevor dann mit gewolltem Kontrast Clocks auch in eine eher träumerische Rumba umschlägt. Die Highlights des zweiten Blocks: in der ersten Rumba-Passage ein Rechts-Potstirrer über acht Schläge, der nahtlos in Samba-Running Promenades übergleitet. Im anschließenden Paso Doble reiht sich das Team in einer 16er-Längsreihe auf der Mitte auf und vertanzte zwei Kettenreaktionen im schnellen Tempo. Im der zweiten Rumba der Choreographie folgt eine Bodenpotstirrer ebenfalls über acht Schläge. Das Team endet in der hinteren, linken Ecke mit einer 16er-Block-Rumba.

„Lovers in Japan“ eröffnet den Finalblock. In einer großen 16er-Raute bewegt sich das Team synchron über die Fläche. Im anschließenden Roundabout beginnt das Team nicht wie üblich rechtsrotierend, sondern linksrotierend „gegen den Uhrzeigersinn“. Nach 16 Schlägen folgt ein dynamischer und fließender Wechsel in das rechtsdrehende Roundabout, welches mit einem Bodenwischer der Damen beendet wird.

Der Ausmarsch bietet dem Zuschauer dann noch mal eine Abwechslung: Neben Elementen aus dem HipHop, werden Salsa-Elemente und -Figuren vertanzte, um dann mit ungewöhnlichen Kontrasten einmal mehr, nicht nur „Lebensfreude“, sondern auch „Bewegungsfreude“ zu versprühen.

**Outfit  
Sonstiges**

Viele Umbesetzungen und Neuzugänge im Team. Die Aktiven haben im Durchschnitt bereits sechs Formationssaisons getanzt. Alfred Boese tanzt seine 21. Saison und seine 8. DM. Die Durchschnittswerte: 7 Saisons, 31 Turniere je Tänzer/in

**Stand**

November 2010 / sr

---

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Ulrike Sander-Reis**

Tel. (0 69) 677 36 78-0

Fax (0 69) 677 285-30

E-Mail: sander@tanzsport.de

**Daniel Reichling**

Tel.: 02433-44 34 46

Mobil 0178-8 81 88 05

reichling@tanzsport.de



# Tanzsport Info Service

## Formationen

FG TSZ Aachen / TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß A-Team

Latein / Seite 1

**Trainer/innen** Oliver Seefeldt (Cheftrainer), Bernd Waldschmidt

**besteht seit / Erfolge** Im Juni 2008 schlossen der TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß und das TSZ Aachen sich zu der Formationsgemeinschaft Aachen-Düsseldorf zusammen. Damit bilden die beiden Traditionsvereine ein Novum in der Bundesliga. Die erste Saison beendete das neue Team mit dem vierten Platz.  
2009: 4. DM  
2010: 3. DM

**Durchschnittsalter** 26 Jahre  
**Musik** Like a Rose. Idee: Oliver Seefeldt. Produktion: Michael Högl, Robert Albrecht, Oliver Seefeldt. Arrangement: Michael Högl, Robert Albrecht. Studio: ISAR 1 München. Musik: Musikerinnen und Musiker der Philharmonie München

<u>Min:Sek</u>	<u>Titel</u>	<u>Written by</u>	<u>Interpret</u>
01:08	The Last Rose Of Summer	Thomas Moore, Sir John Stevenson	Celtic Woman
00:42	A Rose In The Wind	Eric Fernand Benzi/ Nikki Matheson	Anggun
00:28	The Last Rose Of Summer	s.o.	Celtic Woman
00:57	The Rose	Los Angeles singer/ songwriter Amanda McBroom	Bette Midler
00:49	Rose Garden	Joe South	Lynn Anderson
01:22	Fading Like A Flower	Per Gessle	Roxette
00:32	The Last Rose Of Summer	s.o.	Celtic Woman

**Choreographie**

Aus der Pressemappe der Formation (gekürzt):  
Wir vertanzen ein geschlossenes Thema. Die bildet eine außergewöhnliche und vollkommen neuartige Bildentwicklung. Während der Einmarsch in lyrisch, künstlerischer Darstellung den Zuschauer in das Thema einführt und dabei das Erlühen der Rose symbolisiert, wird im Hauptteil ihr Facettenreichtum bei sehr hohem Tempo präsentiert. A- und S-Programme sind grundlegende Instrumente bei der Erarbeitung der Choreografie. Insbesondere die schon seit Jahren verfolgte Führungsverbindung zwischen dem Herrn und seiner Dame bilden einen der Schwerpunkte unserer Darbietung.

---

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Ulrike Sander-Reis**

Tel. (0 69) 677 36 78-0  
Fax (0 69) 677 285-30  
E-Mail: sander@tanzsport.de

**Daniel Reichling**

Tel.: 02433-44 34 46  
Mobil 0178-8 81 88 05  
reichling@tanzsport.de



# Tanzsport Info Service

## Formationen

FG TSZ Aachen / TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß A-Team

Latein / Seite 2

### Choreographie

Es wird nicht gespart mit technischen Höchstschwierigkeiten, beispielsweise einem Potstirrer mit sehr schwerem, aber effektvollem Ausgang, Pirouetten mit anschließendem Wind über acht Schläge und einem besonderen Eingang ins Roundabout.. Gezeigt wird auch eine schwierige Variante der Bodenpirouette, die zunächst von vier Paaren gestartet wird. Die übrigen vier Paare steigen bei sehr hohem Tempo nach einem erneuten Bildwechsel ein. Des Weiteren wurde die „Hausfigur“ der Formationsgemeinschaft, die „Todesspirale mit Eingang Bodenwischer“ erneut weiterentwickelt. Dies wird nicht mehr stationär, sondern wandernd vertanzt.

### Outfit

Damen: klassische Rosenfarbe „rot“. Die besondere Rockform stellt die Rose in verschiedenartigen Blütenformen dar. Herren: klassisch schwarz. Idee: Oliver Seefeldt; Umsetzung: Michael Klinkhammer

### Physiotherapie

Dana Pohl

### Sonstiges

Stand

November 2010 / sr

---

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Ulrike Sander-Reis**

Tel. (0 69) 677 36 78-0

Fax (0 69) 677 285-30

E-Mail: sander@tanzsport.de

**Daniel Reichling**

Tel.: 02433-44 34 46

Mobil 0178-8 81 88 05

reichling@tanzsport.de



# Tanzsport Info Service

## Formationen

**TSG Backnang 1846 e.V. Tanzsport**

**Latein / Seite 1**

**Trainer/innen  
besteht seit /  
Erfolge**

Fikret Bilge, Anita Pocz. Technische Unterstützung: Rolandas Trembo.  
Start 1993 in der Oberliga. 2002/2003 2. Platz Regionalliga, Aufstieg in 2.  
Bundesliga. 2004/2005 und 2005/2006 2. Bundesliga, Abstieg, 2005/2006  
Regionalliga (1. Platz) und Wiederaufstieg. 2006/2007: 4. Platz 2. Bundesliga,  
2007/2008: 2. Platz und Aufstieg in die 1. Liga. Abstieg 2009, Wiederaufstieg 2010.

**Durchschnittsalter  
Musik**

21 Jahre  
Es liegen keine aktuellen Informationen vor. „Diesmal wird die Formation auf  
mitreißende Hits tanzen und dabei anspruchsvolles Lateintanzen zeigen“, so die  
Information auf der Homepage des Vereins.

**Choreographie  
Outfit  
Sonstiges  
Stand**

Zwei S-, fünf A- und zahlreiche B-Klassen Paare (Quelle: Homepage des Vereins).  
November 2010 / sr

---

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom  
Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Ulrike Sander-Reis**

Tel. (0 69) 677 36 78-0  
Fax (0 69) 677 285-30  
E-Mail: sander@tanzsport.de

**Daniel Reichling**

Tel.: 02433-44 34 46  
Mobil 0178-8 81 88 05  
reichling@tanzsport.de



# Tanzsport Info Service

## Formationen

### Grün-Gold-Club Bremen A-Team

Latein / Seite 1

**Trainer/innen  
besteht seit /  
Erfolge**

Roberto Albanese, Uta Deharde, Sven Emmrich  
2010: 1. EM, 3. WM, 1. DM  
2009: 1. WM, 2. EM, 1. DM. Das A-Team hat die DM 2008, alle fünf Bundesliga-  
turniere 2009 sowie die DM 2009 jeweils mit allen Einsen gewonnen.  
2008: 1. EM, 1. British Open, 1. DM, 2. WM  
2007: 1. EM, 1. DM, 1. WM (zusammen mit TSG Bremerhaven)  
2006: 2. EM, 2. DM, 1. WM  
2005: 1. DM, 2. WM, 2. EM  
2004: 1. DM, 2. WM, 2. EM  
2003 zweiter Platz DM und Bundesliga-Saison 2003/2004  
2002 Aufstieg in die erste Bundesliga, vierter Platz auf der Deutschen  
Meisterschaft und in der Bundesliga-Saison 2002/2003.  
1987 (damals im TSC Schwarz-Silber Bremen, der seit Januar 2002 mit dem  
Grün-Gold-Club vereint ist).

**Trainingsaufwand**

14 Stunden wöchentlich (vier Trainingstage), vor Turnieren Wochenend-  
Trainingslager mit täglich bis zu neun Stunden Training.

**Musik**

**Genesis**

Arrangement: Benny Gebauer

Titel	Tanz	Zeit
In the air tonight	Einmarsch RU, SA	0:37
Easy lover	C, JI	0:45
From Saturday night to Sunday morn.	SA, JI	0:28
Sussudio	SA	0:17
In the air tonight	RU, PD	0:25
You can't hurry love	CC, JI, CC	1:06
Against all odds	RU, SA, RU	0:48
Something happened on the way ...	PD, CC, PD, SA	0:46
Dance into the light	Ausmarsch	0:48

---

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom  
Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Ulrike Sander-Reis**

Tel. (0 69) 677 36 78-0  
Fax (0 69) 677 285-30  
E-Mail: sander@tanzsport.de

**Daniel Reichling**

Tel.: 02433-44 34 46  
Mobil 0178-8 81 88 05  
reichling@tanzsport.de



# Tanzsport Info Service

## Formationen

Grün-Gold-Club Bremen A-Team

Latein / Seite 2

**Thema**

Genesis

Aus der Pressemappe der Formation (gekürzt):

Das griechische Wort für „schaffen“, „hervorbringen“, bedeutet als Substantiv (γένεσις) „Geburt“, „Ursprung“, „Entstehung“. In diesem Jahr erzählen wir Ihnen keine Geschichte. Wir berichten über uns. Weiterhin erleben wir unsere eigene, persönliche Geschichte. Wir sind Weltmeister der Jahre 2006, 2007 und 2009. Wir sind Europameister im Jahr 2007, 2008 und 2010. Und wir sind Deutsche Meister 2004, 2005, 2007, 2008 und 2009. Wir wollen nicht bei Adam und Eva anfangen und das Rad neu erfinden, aber wir wollen uns selbst neu beweisen, mit jedem Thema, mit jeder Präsentation versuchen wir Sie und uns zu begeistern. Doch um sich neu zu erschaffen, ohne dabei sich selbst zu verleugnen, muss man ganz an den Anfang zurück, zum Ursprung:

Am Anfang war ein gewaltiges Drumsolo und ein davon begeistertes Trainertrio. Unsere Köpfe waren alles andere als wüst und leer, so fiel es nicht schwer, in sieben Schritten, an sieben Tagen, durch sieben Hilfsmittel unsere wirren Gedanken zu ordnen und etwas Neues zu schaffen, die Grundlage von etwas Großartigem, den Anfang der Fortschreibung unserer Geschichte.

Im ersten Schritt kam die Percussion, die sehr ursprünglich und schöpferisch für die folgenden Instrumente die Richtung vorgab. Schritt zwei, die Bläser, gefolgt von dem dritten Schritt, den Streichern, durch die Atmosphäre entsteht. Mit Schritt vier kommen die ersten Gefühle. Das Piano. Licht kommt durch den fünften Schritt. Die Gitarre erhellt ergänzend das Werk. Sie gibt der Quelle des Lichts die Kraft. Das sechste Tagewerk bringt den Atem, die Luft, die wir brauchen. Phil Collins leiht uns seine starke unverkennbare Stimme, hier und da durchflutet durch die zauberhafte Stimme von Bea. Der siebte Tag bringt die Ruhe, die Ruhe zum Mischen. Das erschöpfend geschaffene muss ins Gleichgewicht gebracht werden. Die Gedanken des Arrangeurs Benny Gebauer, die ursprüngliche, nie verlassene Idee der Schöpfer, dieses großartigen Gedankens, Roberto & Uta Albanese und Sven Emmrich, die technischen Hinweise des aufnehmenden Michi Högl müssen und werden nun in Einklang gebracht werden.

**Sonstiges**

21 Personen im Kader des A-Teams, A- oder S-Klasse. Durchschnittsalter: 24 Jahre

**Stand**

November 2010 / sr

---

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Ulrike Sander-Reis**

Tel. (0 69) 677 36 78-0

Fax (0 69) 677 285-30

E-Mail: [sander@tanzsport.de](mailto:sander@tanzsport.de)

**Daniel Reichling**

Tel.: 02433-44 34 46

Mobil 0178-8 81 88 05

[reichling@tanzsport.de](mailto:reichling@tanzsport.de)



# Tanzsport Info Service

## Formationen

### Grün-Gold-Club Bremen B-Team

Latein / Seite 1

**Trainer/innen** Uta Deharde, Roberto Albanese, Timo Otten

**Erfolge** 2009: 3. DM, 2008: 3. DM, 2007: 4. DM, 2006: 4. DM, 2005: 4. DM, 2004: 3. DM  
In nur fünf Jahren gelang dem Team der Aufstieg aus der Landesliga über Ober-, Regional- und zweite Bundesliga bis in die erste Bundesliga. Trainerin Uta Deharde: „Das beste B-Team aller Zeiten.“

**Durchschnittsalter** 22 Jahre

**Musik** **New York – Rio – Tokyo**

<b>Titel</b>	<b>Tanz</b>
Einmarsch	Girls of Ipanema
New York, Rio, Tokyo	CC, JI, CC, PD, SA
Feelings	RU, PD, SA
Love you I do	JI, CC, JI
This is it	RU, SA, RU
I go to Rio	SA, CC, PD, SA, JI, SA, CC
	Ausmarsch

### Choreographie

Aus der Pressemappe der Formation (gekürzt):  
Die beste Nachwuchsmannschaft Deutschlands verzaubert die Halle mit einem ganz eigenen Thema. Die neue Kür, perfekt auf die Tänzer des deutschen A- und B-Klassen Tanzsports zugeschnitten, begeistert mit einem großen Paket Dynamik und einer Musikauswahl zum Mitsingen und Mitklatschen.  
Gute Laune ist garantiert: Lebensfreude durch die Girls from Ipanema oder die Rhythmen von New York Rio Tokyo. Spüren Sie auch die gefühlvollen Takte der einzigartigen Feelings-Rumba, toll interpretiert.

---

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Ulrike Sander-Reis**

Tel. (0 69) 677 36 78-0  
Fax (0 69) 677 285-30  
E-Mail: sander@tanzsport.de

**Daniel Reichling**

Tel.: 02433-44 34 46  
Mobil 0178-8 81 88 05  
reichling@tanzsport.de



# Tanzsport Info Service

## Formationen

### Grün-Gold-Club Bremen B-Team

Latein / Seite 2

#### Choreographie Fortsetzung

Jedes Jahr schafft Uta Albanese es aufs Neue, die jungen Tänzer perfekt auf die Deutsche Meisterschaft vorzubereiten. Die Mannschaft überzeugt nicht nur mit tänzerischem Können, sondern auch mit der Einzigartigkeit, die nur das beste B-Team aller Zeiten entwickeln kann. Auch die „Neuen“ verkörpern diese Lebensfreude und Quirligkeit, als ob sie schon immer im B-Team getanzt hätten. Eine charmante Choreographie mit allen schwierigen Formationselementen fordert den Nachwuchstänzern alles ab. Das Trainergespann um Uta Albanese hat den Plan genau verfolgt. Es wurde hart trainiert: Kondition, Kraft und auch die Psyche. Nichts wird dem Zufall überlassen.

#### Sonstiges

Noch nie hatte ein B-Team einer Lateinformation mehr als den fünften Platz auf einer Deutschen Meisterschaft erreicht. Das B-Team des Grün-Gold-Clubs holte 2004 den dritten Platz und bildet damit das Latein-Pendant zu dem B-Team des Braunschweiger TSC, das 1991 den dritten Platz in der Standardsektion belegte. 2008 belegte das B-Team erneut den dritten Platz auf der DM.

Der aktuelle 22 Personen starke Kader des B-Teams umfasst B- und A-Tänzer und Tänzerinnen.

#### Stand

November 2010 / sr

---

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

#### Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0  
Fax (0 69) 677 285-30  
E-Mail: sander@tanzsport.de

#### Daniel Reichling

Tel.: 02433-44 34 46  
Mobil 0178-8 81 88 05  
reichling@tanzsport.de



# Tanzsport Info Service

## Formationen

TSG Bremerhaven A-Team

Latein / Seite 1

### Trainer/innen

**Fred Koellner, Cheftrainer.** Gehört zu den Erfolgstäänzern der TSG. Von 1983 bis 1993 tanzte er im A-Latein-Team und gehört mit seinen 5 x Weltmeister-, 2 x Europameister- und 8 x Deutschen-Meistertiteln zu den Rekordmeistern der TSG. Auch im Einzelbereich war er in der S-Klasse stets erfolgreich. Ihm wurde bereits zwei Mal das „Silberne Lorbeerblatt“ verliehen.

**Michael Albers, Co-Trainer.** Seit 1998 Mitglied in der TSG Bremerhaven. Im Einzelbereich tanzte er bis zum Jahr 2000, zuletzt in der höchsten Amateurklasse S-Latein. Im Formationsbereich tanzte er zunächst in der TFG Stade, in der er seine Liebe zum Formationssport entdeckte. Er stieg 1998 in der C-Formation der TSG ein und tanzte von 2000 bis 2008 in der A-Formation. 4 x Deutscher Meister, 3 x Weltmeister und 1 x Europameister. Er war bereits seit 2004 Trainer der B-Formation in der Regionalliga und 2. Bundesliga. Seit der Trainerpause von Horst Beer hatte er vorübergehend die Leitung des neuen A-Teams übernommen.

**Horst Beer, Cheftrainer der TSG Bremerhaven (beratend unterstützend).**

Horst Beer hat eine erfolgreiche tänzerische Laufbahn zusammen mit seiner Frau Andrea bestritten. 6-fache Deutsche Meister in den lateinamerikanischen Tänzen der Amateure in den Jahren 1981- 1986, Europa- und Weltmeister der Amateure in den lateinamerikanischen Tänzen 1985.

Als Profis errangen sie über die 10-Tänze-Disziplin 1991 die Europa- und Weltmeisterschaft und krönten ihre Laufbahn 1992 mit dem wiederholten Gewinn der Weltmeisterschaft der Professionals über 10 Tänze. Von 1981 bis 2008 trainierte Horst Beer das A-Team der TSG Bremerhaven, nachdem er in den Jahren 1977-1980 dreifacher Weltmeister im Formationstanz mit dieser Mannschaft wurde.

### besteht seit / Erfolge

Im Gründungsjahr 1971 errang das junge Latein-Team der TSG bei seiner Premiere den sechsten Platz bei den Deutschen Meisterschaften in Oldenburg. Sechs Jahre später war die Spitze erreicht: 1977 wurde das zum größten Teil mit S-Klassen-Paaren besetzte Team Deutscher Meister und Weltmeister. Nun begann die einmalige Erfolgsserie der TSG A-Formation, die - bedingt durch einen breiten Unterbau talentierter Paare - auch in Zukunft nicht abreißen soll:

20 Deutsche Meisterschaften, 10 Europa- und 14 Weltmeistertitel.

### Durchschnittsalter Trainingsaufwand

23 Jahre

Seit Juni trainiert die aus 21 Mitgliedern bestehende Mannschaft die neue Choreographie. Mehrere hundert Zeitstunden hat das Team an drei Tagen in der Woche und zwei Trainingslagern im Monat trainiert.

---

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Ulrike Sander-Reis**

Tel. (0 69) 677 36 78-0

Fax (0 69) 677 285-30

E-Mail: sander@tanzsport.de

**Daniel Reichling**

Tel.: 02433-44 34 46

Mobil 0178-8 81 88 05

reichling@tanzsport.de



# Tanzsport Info Service

## Formationen

**TSG Bremerhaven A-Team**

**Latein / Seite 2**

**Musik**

**Choreographie**

Idee und Entwicklung: Horst Beer. Musikarrangeur: Benjamin Köthe. Tonstudio: Isar 1 Audioproduktion. Technik: Michael Högl  
Thema: Souldution mit Songs von Aretha Franklin, Tina Turner, Wilson Pickett, James Brown und Gladys Knight

<b>Tanz</b>	<b>Titel</b>	<b>Sänger</b>	<b>Sec.</b>
Einmarsch	Land of 1000 dances	Wilson Pickett	44
Rumba, Samba, Cha Cha, Jive	Proud Mary	Ike & Tina Turner	100
Rumba, Samba, Paso Doble, Jive	I will survive	Gloria Gaynor	64
Samba, Cha Cha, Paso Doble	I feel good	James Brown	19
Jive, Finale	Respect	Aretha Franklin	52
Ausmarsch Jive	Land of 1000 dances	Otis Redding	29
Ausmarsch Jive	Everybody needs somebody to love	Wilson Pickett	24
Ausmarsch Jive	Proud Mary	The Blues Brothers Ike & Tina Turner	22

**Outfit**

**Sonstiges**

Stand

November 2010 / sr

---

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Ulrike Sander-Reis**

Tel. (0 69) 677 36 78-0

Fax (0 69) 677 285-30

E-Mail: sander@tanzsport.de

**Daniel Reichling**

Tel.: 02433-44 34 46

Mobil 0178-8 81 88 05

reichling@tanzsport.de



# Tanzsport Info Service

## Formationen

**TSG Quirinus Neuss**

**Latein / Seite 1**

**Trainer/innen**

Nadine Chifari (seit 2005) betreibt Tanzsport seit 1986, hat bis zur Klasse A-Latein einzeln und bis zur 1. Bundesliga in der Formation getanzt.  
Michael Maas (seit 2006): Lateinformations tänzer seit 2001 von der Landesliga bis in die 1. Bundesliga, Deutscher Meister und Vizeweltmeister. Einzeltanzen Latein seit 2003 bis zur A-Klasse.

**besteht seit /  
Erfolge**

erster Start 2002 in der Landesliga West.  
Saison 2007/2008 Oberliga West: 1. Platz  
Aufstiegsturnier Regionalliga: 1. Platz  
Saison 2008/2009 Regionalliga: 1. Platz  
Aufstiegsturnier 2. Bundesliga: 1. Platz.  
Mit dem zweiten Platz in der Saison 2009/2010 Aufstieg in die erste Bundesliga.  
DM 2010: 4. Platz

**Durchschnittsalter  
Musik**

24,7 Jahre  
"I am yours": Musikstücke aus dem gleichnamigen Album und Konzert des Superstars Beyoncé. Titel: Crazy in Love, Single Ladies, Sweet Dreams, Halo, Naughty Girl, Déjà vu, Get me bodied

**Choreographie**

Aus der Pressemappe der Formation:  
Unser Team besteht aus Tänzern, die schon mehrere deutsche Meisterschaften getanzt haben gepaart mit langjährigen Tänzern des Vereins, für die mit der Deutschen Meisterschaft ein Traum in Erfüllung geht. Das Ziel ist dieses Jahr klar definiert: Klassenerhalt. Nach einem grandiosen Durchmarsch von der Landesliga bis in die Königsklasse wollen wir dieses Jahr wieder mit einem neuen eigenen Konzept überzeugen.  
Wieder einmal möchten wir mit Leidenschaft überzeugen, denn unser Tenor lautet eindeutig: Emotion schlägt Perfektion.

Stand

November 2010 / sr

---

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Ulrike Sander-Reis**

Tel. (0 69) 677 36 78-0  
Fax (0 69) 677 285-30  
E-Mail: sander@tanzsport.de

**Daniel Reichling**

Tel.: 02433-44 34 46  
Mobil 0178-8 81 88 05  
reichling@tanzsport.de



# Tanzsport Info Service

## Formationen

**TSZ Velbert**

**Latein / Seite 1**

**Trainer/innen**

Astrid Kallrath. Hat als Kind mit Jazz- und Modern Dance begonnen, später Ballett und Steptanz, ab 1987 Lateintanz bis zur S-Klasse, außerdem zehn Jahre Formationstanz.

Markus Sónyi: zwei Jahre Standardformation, dann vier Jahre Lateinformation (TSZ Velbert), in dieser Zeit alle möglichen Titel (DM, EM, WM) gewonnen. Trainertätigkeit im In- und Ausland.

**besteht seit /  
Erfolge**

1997 (nach Neugründung des Vereins TSZ Velbert)

2010: 3. EM, 4. WM, 2. DM

2009: 3. EM, 2. DM, 3. WM

2008: 2. DM, 3. WM

2007: 3. DM,, 2006: 5. DM, 2005: 3. DM

1998 erster Start in der Landesliga, jährlicher Aufstieg bis 2002: Aufstieg in die 1. Bundesliga, Abstieg zum Saisonende; 2004 Wiederaufstieg und fünfter Platz in der Bundesliga am Saisonende.

**Durchschnittsalter  
Musik**

20,9 Jahre (Vorjahr: 24)

Thema: Fame.

**Choreographie**

Es lagen keine aktuellen Presseinformationen vor.

**Stand**

November 2010 / sr

---

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Ulrike Sander-Reis**

Tel. (0 69) 677 36 78-0

Fax (0 69) 677 285-30

E-Mail: sander@tanzsport.de

**Daniel Reichling**

Tel.:02433-44 34 46

Mobil 0178-8 81 88 05

reichling@tanzsport.de